



DIE WELT IM BILD

heißt die soeben neu erscheinende Serie populärer Darstellungen, die kulturellen, erdkundlichen, zoologischen und ähnlichen Fragen gewidmet sind und interessierten Kreisen, besonders auch der Jugend zur Aufklärung und gleichzeitig zur unterhaltenden, spannenden Lektüre dienen.



DIE WELT IM BILD

erscheint in Einzelbänden von ca. 100 Seiten Umfang zum Preise von RM 1.80 in künstlerischem Halbleinenband und enthält in einer Art künstlerischer Reportage ca. 70—80 Bilder in Tiefdruck aus Expeditions- und Spielfilmen, Photos usw., denen sich eng der von ersten Mitarbeitern (Forschungsreisenden, Pädagogen, Schriftstellern) prominenter Art geschriebene Text anschließt. (Für Massenbezug ist eine Sonderausgabe, für die Partiepreise gelten, hergestellt.)



DIE WELT IM BILD

gibt in einer dem Käuferkreis angepassten Darstellungsweise eine Übersicht über die jeweils zur Behandlung stehende Materie, die sich auf die letzten Erfahrungen der in Betracht kommenden Wissenschaft — in populärer, fesselnder Schilderung — stützt.



DIE WELT IM BILD

bringt erstmalig billige Bücher auf diesem Gebiet, die dazu ein Bildmaterial aufweisen, wie es bisher noch nie zur Verfügung gestanden hat, da wir erstmalig Veröffentlichungsverträge mit Regisseuren und Filmgesellschaften abschließen konnten. Die Serie stellt die moderne Buchreihe unserer Zeit dar.



DIE WELT IM BILD

bringt zunächst folgende 6 Bände:

W. Jaspert — H. Schomburgk: „Das Geheimnis des schwarzen Erdteils“

Martin Rikli: „Am Rande der Sahara“

Emil Trinkl: „Das Land des Dalai-Lama“

Ulrich K. T. Schulz: „Tierwunder im Dzean“

Arnold Janck: „Der Kampf mit dem Berge“

Colin Ross: „Umstrittenes Indien“

Weitere Bände folgen regelmäßig.



VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61